

Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 18. 9. [1907]

18 IX.

lieber

Diplomatenprüfung im Alter 28/29 natürlich fehr ungewöhnlich, nur erklärlich – wie Sie selbst annehmen – durch Umsatteln aus dem inneren Dienst (Statthalterei.) allenfalls aus der Officierslaufbahn. Diplomatenprüfung setzt volles jus (ohne Doctorat) voraus, hat aber mit orient. Akademie gar nichts zu thuen; diese bereitet zur Consularcarrière vor, welche dienstlich und social von Diplomatice geschieden.

Mein Stück schreitet, in ungleichem tempo, vor. Wir find jedenfalls 1<sup>ten</sup> October in Wien.

Herzlich Ihr

Hugo.

P. S. Rathe dringend »Morgen« und allen andern Reflectanten gegenüber den Preis halten, nicht sich eilen, nicht Geduld verlieren, nicht sich ein paar Briefe mehr verdrießen lassen. Waffermann bekom̄t von Über Land u Meer

für den Romanabdruck	12000
8 Auflagen im vorhinein	<u>8000</u>
	20000M
	= 24000 Kronen.

Und Sie haben einen viel stärkern Namen!

⑨ CUL, Schnitzler, B 43.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 844 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift die Jahreszahl ergänzt: »907«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand eine vorausgehende Nummerierung geändert zu: »286«

▣ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 231.

QUELLE: Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 18. 9. [1907]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01708.html> (Stand 6. Februar 2026)